Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Der vierd alle sagt von der vollomenhaut
Spricht Bernhardo das ieman volomen
haut noch ist der nicht vollommer begert zu
11 erit werdem Dar umb so werch man ein vollome
mensch pey dem das er allzeit ye mer vnd
ye mer sich nach aller volkomenhaut Vnser
herr Jhs lert vnd den weg der vollomen
haut vnd spricht Es sey dan das das der men
sch hab alles das er besitzt so mag er mein
junger nicht sein Vnd spricht auch wildu
vollomen sein so ge vnd verkauff alles das
du hast vnd gib es armen leuten vnd chum
den vnd volg mir nach Vnd aber spricht er
der mensch der da lett durch mein willen
vater vnd muter schwester vnd prueder vnd
heusser vnd eher dem wird es hundertuelti
chlich wider geben vnd er besitzt das ew
ig leben Nun spricht Weda vber lucam Ab
sprechen allen zeittlichen dingen mag der
mensch tuen vnd doch das guett behallten
Das es im in seinem gmuett ewiger selikhait
mehr ruet aber all zeittlich verlon vnd
mit got allain bekumern ist der recht weg
ganczer vollomenhait Nu merch wie ma